



## Handlungsleitfaden Teil A

bei Verdacht des Mobbing

### „Ich habe das Gefühl, mein Kind wird in der Schule gemobbt!“

Liebe Eltern,  
wenn sich dieses Gefühl ausbildet, ist Beratung und Hilfe geboten. Dafür sind wir als Schule da!

#### **Mobbing ist klar definiert: (1)**

- Die Angriffe (mit Worten oder körperlich oder beidem) sind wiederholt.
- Die Angriffe gehen über einen längeren Zeitraum.
- Jemand hat die Absicht, meinem Kind Schaden zu zufügen.
- Es geht immer von **derselben** Person oder **derselben** Personengruppe gegen mein Kind.
- Es gibt ein Stärkenungleichgewicht. Mein Kind kann sich nicht oder nur unzureichend gegen die Person oder die Personengruppe wehren.

Wenn **mehrere Punkte** zutreffen, spricht man von **Mobbing!**

Gemeinsam können wir Ihrem Kind helfen. Es ist wichtig, dass Sie und/oder Ihr Kind schnell Kontakt zu uns aufnehmen.

#### **An wen kann ich mich wenden, um mich beraten zu lassen oder meinen Verdacht zu melden?**

##### **Klassenlehrkraft**

Nutzen Sie die Ihnen bekannten Kontaktdaten für eine Mail oder einen Anruf.

Oder wenden Sie sich an das Sekretariat unter 04101/79940 und bitten um Kontaktaufnahme.

##### **Schulsozialarbeit**

Grundschule:

Lara van Haaren, 04101/799447,  
[vanhaaren@stadtverwaltung.pinneberg.de](mailto:vanhaaren@stadtverwaltung.pinneberg.de)

Gemeinschaftsschule:

Dana Lengwenus,  
[lengwenus@stadtverwaltung.pinneberg.de](mailto:lengwenus@stadtverwaltung.pinneberg.de)

Tim Warnick,  
[warnick@stadtverwaltung.pinneberg.de](mailto:warnick@stadtverwaltung.pinneberg.de)

Claudia Krull,  
[krull@stadtverwaltung.pinneberg.de](mailto:krull@stadtverwaltung.pinneberg.de)

Lara van Haaren  
[vanhaaren@stadtverwaltung.pinneberg.de](mailto:vanhaaren@stadtverwaltung.pinneberg.de)  
alle: 04101/799447



## Handlungsleitfaden Teil B bei Mobbing

### Ein Mobbingverdacht nach Handlungsleitfaden Teil A hat sich erhärtet.

Die KlaL informiert SL u. SSA und gibt eine Rückmeldung an die Eltern des betroffenen Kindes.



Beratung / Kurz-Konferenz im pädagogischem Team (SL, KlaL, SSA): Einschätzung der Situation und Absprache über weitere Maßnahmen in Absprache mit dem betroffenen Kind und den Eltern.

**Je nach Einschätzung der Situation weiter mit weiß oder grau:**



Mögl. pädagogische Intervention:

- No Blame Approach durch die Präventionskoordinatorin
- Pädagogische Gespräche für einzelne SuS und/oder Eltern, ggf. auch normenverdeutlichend
- Pädagogische Gruppengespräche
- Schriftliche Vereinbarungen/Verträge
- Ggf. Hinzuziehen externer Unterstützung
- Schutzmaßnahmen, Nachsorge und Kontrolle, Evaluation

Im Verlauf ständiger Austausch und ggf. Neubewertung



Das SL-Team berät erneut und evaluiert gemeinsam mit KlaL, SSA und dem betroffenen Kind sowie

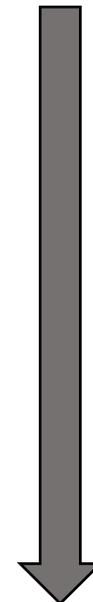
Ggf. mit den Eltern die bisherigen Maßnahmen.

**Wenn das Mobbing nicht unterbleibt**



Mögl. pädagogische Intervention nicht mehr möglich aufgrund

- der Schwere des Mobblings
- oder einer schon erfolgten Maßnahme
- und/oder konfrontierenden Gesprächen mit dem aktiven Kind



**Weitere Maßnahmen wie z.B.**

- Die Einberufung einer Klassenkonferenz oder sofortige Sanktionierung durch die SL
- Ggf Ordnungsmaßnahmen nach § 25 SchuG, begleitet durch pädagogische Maßnahmen
- Schutzmaßnahme, Nachsorge und Kontrolle, Evaluation